

„Walldorf ist für viele von uns mehr als bloß ein Wohnort, es ist unsere Heimat und eine Herzensangelegenheit. Dies ist es auch für mich. Deshalb möchte ich gerne an der Gestaltung der Zukunft unserer Stadt mitarbeiten.“



www.wir-für-walldorf.de

BENJAMIN WINNES *b.winnes@wir-für-walldorf.de*

35 Jahre, evangelisch, verheiratet, 1 Kind, Softwareentwickler

Walldorf ist ein begehrter Wohnort, was sich nicht zuletzt durch ein hohes Preisniveau bemerkbar macht. Zwar können Vorteile, wie geringe Kinderbetreuungskosten,

kurze Wege zur Arbeit und vielfältige Freizeitangebote, eine gewisse Relativierung bewirken. Jedoch stellen sich Fragen wie: Wer kann sich Walldorf überhaupt leisten? Wie kann eine gesunde Diversität der Einwohnerschaft sichergestellt werden? Wie kann angemessen auf die Bedürfnisse einer alternden Bevölkerung reagiert werden?

Die Bebauung der letzten freien Baugebiete und das Thema Nachverdichtung zeigen den Bedarf an Wohnraum. Doch ist bei all dem darauf zu achten, dass dies mit Augenmaß und nachhaltig geschieht.

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass wir auch zukünftigen Generationen noch genügend Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung geben und diese nicht zu reinen Verwaltern unseres Nachlasses degradieren.

Dabei ist eine enge Abstimmung mit angrenzenden Gemeinden sowie Land und Bund erforderlich, um Mobilitäts- und Infrastrukturkonzepte zu optimieren und den Zugang aus dem umliegenden Wohnraum in die Arbeitsstadt zu verbessern.

Einerseits ist das Wachstum der Stadt eine große Chance für Walldorf. Andererseits gilt es auch die Bedenken jedes einzelnen Bürgers ernst zu nehmen. Unabhängig vom eigenen Standpunkt, erachte ich es als wichtig, offen darüber zu reden.

Lassen Sie uns weiter miteinander für unser Walldorf in einen konstruktiven Dialog treten.

„Der Wert eines Dialogs hängt vor allem von der Vielfalt der konkurrierenden Meinungen ab.“

Karl Popper